

1127

27. März 1941 302

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT LUDWIGSHAFEN A. RH.
Ammoniaklaboratorium Oppau

Eingang: 26. MÄRZ 1941 00994

H. K. H. H. H.

An den
Generalbevollmächtigten für
Sonderfragen der oben. Erzeugung,
Herrn Professor Dr. C. K r a u c h ,

Führer

B e r l i n W. 9
Saarlandstr. 128

Bag Target
3043 - 30/4.02
85

10.2.41 Dr. A. Sch./31.

Betreff: Versuche zur Gewinnung von Paraffingasech mittels Eisen-
kontakten. Zeichen: 61 P Dr. K r y / R o . Tgb.-Nr. 653/41g

In Ammoniaklaboratorium Oppau wurde bei Mitteldruck-Versuchen (12 Atm) im Laboratoriumsmaßstab ein aktivierter Eisenkontakt gefunden, der in einem Eisenrohr von etwa 15 mm lichter Weite bei Verarbeitung eines Synthesegases $CO + H_2 = 1 : 2$ in ständiger ist, bei Temperaturen von $215-225^\circ$ mit etwa 50% ein zu 90% geradkettiges Paraffin (Kp. $> 320^\circ$) - bezogen auf den Anfall an festen und flüssigen Produkten - zu liefern, von dem etwa 1/3 in dem Siedebereich von $320-450^\circ$ liegt, der Rest siedet $> 450^\circ$.

Über die Lebensdauer des Kontaktes kann noch keine endgültige Aussage gemacht werden.

Über die Herstellung des Kontaktes liegen bis jetzt nur Erfahrungen im Laboratoriumsmaßstab vor. Es ist aber beabsichtigt, den Kontakt demnächst in größerer Menge herzustellen und ihn in einem 1 cba-Ofen zu prüfen.

ungefähre Siedeanalyse des anfallenden Primärproduktes:

Wa.	/
Ku.	/
Co	/
An.	/
Ph.	/
Hy.	/
KW.	/

Dr. K. K. K. K. K.

bis	125°	25%
von	$125 - 195^\circ$	5%
von	$195 - 250^\circ$	10%
von	$250 - 320^\circ$	6%
von	$320 - 450^\circ$	17%
>	450°	37%

Durchschlag

I. G. Ludwigshafen

Chemie-Verwaltungsgesellschaft

f. chem. Erzeugung

Paraffin-tech.

Für die höheren Fraktionbereiche wurden folgende Verwertungsmöglichkeiten in Erwägung gezogen:

230-320 bzw. 330° : als Ausgangsprodukt für das Herzog-Verfahren (Leuna).

320-450° : Fettsäure-Herstellung durch Oxidation. (Das Produkt wurde bereits auf seine Eignung geprüft und als sehr gut befunden).

> 450° : a) Kracken der höher siedenden Anteile zu Paraffinen mit einem Siedebereich von 320-450°.

b) Oxidation der hochsiedenden Produkte zu Emulgierstoffen.

Hedl Ritter

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

gen. ppa. G. Wölcke

Müller-Gymn.

Ø Herrn Dir. Dr. Pier

Ø Herrn Dr. Langheinrich, Berlin, Länderbank

Ø Herrn Dr. Herold, Leuna